

Netzwerkarbeit rund um die SEU – was können runde Tische für Rückstellungen und nachgehende Fürsorge als Qualitätsfaktor der Schuleingangsphase bieten?

Dr. Annette Faig, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Kreis Höxter

Vorgestellt wird die Einbindung des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes über fest institutionalisierte Strukturen der Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulamt und Jugendamt über den Zeitraum beginnend zwei Jahre vor der Einschulung bis zum Ende des ersten Schuljahres im Kreis Höxter.

Mit dieser Zusammenarbeit, deren Aufbau sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstreckte, konnte erreicht werden, dass ein gemeinsamer medizinisch/pädagogischer Blick auf die Kinder in der Zeit vor der und um die Einschulung entwickelt wird. Dies hat zur Folge, dass die Förderung der bedürftigen Kinder intensiviert wird und die Kinder auch besser erreicht werden. Zudem wurde die Akzeptanz und Wertschätzung der SEU bei den Eltern und auch durch die schulischen Systeme verbessert.